

1. Ich brauche ein Genie (3:00)

(Text: Kerstin Grether)

Ich habe Lust auf Liebe aber ich verhalte mich ganz still
Mag sein, dass ich deine Liebe, eigentlich gar nicht will
Ich sitz allein am Tresen, nur dass du dich nicht wunderst
Ich fühl mich heute wie ein Wesen aus einem anderen Jahrhundert

Ich brauche ein Genie, das mein Herz repariert
Ich brauche ein Genie, das meine Sinne verwirrt
Ich brauche ein Genie, das meine Ideen schätzt
und aus meinen Schattenseiten ein Gemälde schöpft

Ich träum vom echten Leben, dem Leben der Boheme
Dem Wahnsinn entgegen, alles ganz anders seh'n
Bist du denn der Mann, mit dem ich rückwärts reden kann?
Legen wir dann los, im Vorwärtsgang?

Es geht mir in der Liebe nicht nur um Sympathie
Upgrade my heart!

Ich brauche ein Genie, das mein Herz repariert
Ich brauche ein Genie, das am Abgrund flaniert
Ich brauche ein Genie, denn gleich und gleich gesellt sich gern
Meine Schokoladenseite könnte sich vermehr'n

Bist Du der Typ fürs Grobe, fürs Feine und fürs Allgemeine?
Bist Du ein Genie, auch auf anderem Gebiet?

Ich brauche ein Genie, das mein Herz repariert
Ich brauche ein Genie, damit es passiert
Ich brauche ein Genie, denn gleich und gleich gesellt sich gern
Meine Schokoladenseite könnte sich vermehr'n

Ich brauche, brauche, brauche ein Genie - das Tüpfelchen auf dem „i“

Musik geschrieben von: Kerstin Grether / Sandra Grether

4. Heißluftballon (3:57)

(Text: Kerstin Grether)

Wir war'n zwei verwundete Hunde, mit nichts was uns halt
Wussten nicht mehr wie man liebt, wie man bellt
Weggeben und getreten, ich sah in dir mein Leben
Wir haben uns auf blutenden Pfoten aus dem Abgrund gezogen

Einmal im Leben musst du jemandem begegnen
Der dich sofort erkennt, weil deine schlimmste Stunde
Auch in ihm selber brennt
Einmal im Leben, über allem schweben

Du bist so 'n Typ, der glaubt an Wunder, ich mal sie bunt an
Fliegen im Heißluftballon vor dem ganzen Scheiß davon
Bis 1 und 1 gleich 5 sind, und auch sonst alles stimmt
Sich bei aller Liebe zum Leiden für das Leben entscheiden

Einmal im Leben musst du jemandem begegnen...
Im Heißluftballon, dem Horizont entgegen
Einmal im Leben!

Ein bisschen schlottern mir da noch die Knie, sieht man nicht auf'm Selfie
Ein zarter Kuss im Fahrtwind, da wir außer Gefahr sind
Ja, wir haben uns geheilt, jede Einzelheit geteilt
Und wenn die heiße Luft einmal verpufft, find ich zu dir auch mit dem Bus

Einmal im Leben musst du jemandem begegnen
Der dich sofort erkennt, weil deine schönste Stunde
Auch in ihm selber brennt ...

Musik geschrieben von: Kerstin Grether / Sandra Grether / Sascha Rohrberg /
Fabrizio Steinbach / Flavio Steinbach

2. Gehst du heut mit mir ins Kino? (3:31)

(Text: Kerstin Grether / Sandra Grether)

All die verrückten Sachen, die die Verliebten machen
Um das Feuer zu entfachen

Du sagst, du willst mir einen Kampfhund kaufen
Dann müsst ich nachts nicht mehr allein durch die Straße lauter
Zunächst bist du entsetzt, weil ich dir sage
Dass ich vor solchen Hunden ja sogar noch mehr Angst habe
Doch jetzt hast du ein Lied für mich gemacht
Tausend wilde Geigen treiben mich seither durch die Nacht

All die verrückten Sachen, die die Verliebten machen
Anstatt einfach mal, ganz trivial zu fragen: Sag!

Gehst du heut mit mir ins Kino? Trinken wir dann einen Cappuccino?
Oder Bordeaux oder so. Von mir aus auch Tarantino
Also gehst du heut mit mir ins Kino?

Du sagst, du willst jetzt auf 'ner Demo mitmarschier'n
Wir beide könnten ja vorab uns're Stadt plakatier'n
Vielfalt ist Schönheit, ja, ich bin dabei! Aber sag, mein
Protestboy, was geht denn jetzt mit uns zwei?
Wie wär ein Date mit Diane Kruger, im Filmpalast?
Deine Hand rutscht immer tiefer und wir ham den Film verpasst

All die verliebten Sachen, die die Verrückten machen
Anstatt einfach mal, ganz trivial zu fragen: Sag!

Gehst du heut mit mir ins Kino? (Zum Beispiel heut um acht!)
Trinken wir dann einen Cappuccino? (Vielleicht auch die ganze Nacht)
Oder Bordeaux oder so. Von mir aus auch Tarantino (Mal sehn was der grad macht)
Also, gehst du heut mit mir ins Kino? (Mit dir allein die ganze Nacht)

Are you going with me to the movies?
Then we drink one, two, three cappuccini?
Or Pernod or so. Don't even mind Tarantino
Also, gehst du heut mit mir ins Kino?

Andiamo oggi al cinema
Beviamo un cappuccino?
Or Pernod or so. Don't even mind Tarantino.
Also, gehst du heut mit mir ins Kino?

Gehst du heut mit mir ins Kino? (Das Leben leicht gemacht!)
Trinken wir dann einen Cappuccino? (Weg mit dem Scheißballast!)
Oder Bordeaux oder so. Von mir aus auch Tarantino. (Was der wohl grad so macht?)
Gehst du heut mit mir ins Kino? (Mit dir allein die ganze Nacht)

Musik geschrieben von: Kerstin Grether / Sandra Grether

6. Es war nur eine lange Berührung (3:40)

(Text: Kerstin Grether)

featuring Jacqueline Blouin

Am Ende einer großen rastlosen Reise, in meinem Brustkorb fühl ich so eine Weite
Als würde ich einen losen Bogen spannen, und alle Töne frontal neu empfangen

Muss ich mich total verlier'n, um es mit dir zu probier'n?

Steig in die Nachtbahn, wo all die stummen Träume fahr'n
Durch Erdbeerfelder, du bist mein Feuermelder
Zum Flughafen, wo sich verbotene Blicke strafen
Wir sind das Gegenteil voneinander, aber eigentlich viel verwandter
Es war nur eine lange Berührung, seither bin ich ohne Führung

Ich hab die Masterarbeit über mich zerrissen, so genau wollte ich es ja gar nicht wissen
Wofür ich steh, wer und was ich war und bin, ist doch nicht schlimm, nur deine Gegenspielerin!

Darf ich mich denn heut verlier'n, um es mit dir zu probier'n?

Steig in die Nachtbahn, wo all die dummen Träume fahr'n
Durch Erdbeerfelder, die Liebe ist mal wieder kälter
Du bist alles was ich hasse und nicht lassen kann
Ach was, alles, was ich liebe und nicht fassen kann
Zum Flughafen, ohne dich kann ich nicht schlafen
Wir sind das Gegenteil voneinander, aber eigentlich viel verwandter
Es war nur eine lange Berührung, seither bin ich ohne Führung
Im Delirium, im Delirium

Musik geschrieben von: Kerstin Grether / Sandra Grether

3. Nur die Gefühle sind echt (4:27)

(Text: Sandra Grether)

Im Park seh ich dich überall, du bist der Revolutionär
Und manchmal auch der kleine Bär, an diesem Kriegsdenkmal
Und die Sonne spiegelt sich dreißigfach, dort unten im schmutzigen Bach
Der Akkordeonist spielt heut nur Mist

Und die Vögel singen ihre Liebeslieder, die hört man nie mehr wieder

Denn die Liebe ist ein Song, der sich nicht reimt
Sie ist nicht gut gemacht, nur gut gemeint
Ja, die Liebe ist ein Lied mit viel zu vielen Strophen
Der Mensch wird ja leider viel zu oft verstoßen
Und wir beide wär'n sogar als Spielfilm schlecht
Weil nicht plausibel genug, nur die Gefühle sind echt
Nur die Gefühle sind echt, nur die Gefühle sind echt

Ich streif die Engel-Figuren aus Stein, und sie bewegen sich nicht
Denk ich deswegen jetzt an dich? Will ihnen Flügel verleih'n
Denn wie ein Engel tanzt man nicht allein, wie ein Engel tanzt man nicht allein
Der Akkordeonist spielt eh nur Mist

Und die Vögel singen ihre Liebeslieder, die hört man nie mehr wieder

Denn die Liebe ist ein Song, den keiner singt
Sie ist nicht gut gemacht, nur gut gemeint
Ja, die Liebe ist ein Lied mit viel zu vielen Strophen
Zwei reichen oft nicht aus für all diese Psychosen...

Ja, die Liebe ist ein Song, der sich nicht reimt
Ein ganz gemeiner Gauner, ein kostenloser Downer

Musik geschrieben von: Sandra Grether

5. Die Ungeheuer mit den sauberen Händen (5:47)

(Text: Sandra Grether)

Sie suchen ihre Fehler immer nur bei dir
Sie nehmen starke Menschen gerne ins Visier
Sie kontrollieren ständig deine Energie
Und sie begründen das mit deiner Hysterie!

Das sind die Ungeheuer mit den sauberen Händen
Baby, lass dich nicht auf sie ein, lass dich nicht von ihnen lenken
Die Ungeheuer mit den sauberen Händen, hau einfach ab
Und nimm nichts an, auch wenn sie dir was schenken

Was sie dir mit der rechten Hand geben, nehmen sie dir mit der linken wieder weg
Was du wirklich willst im Leben, das schert sie einen Dreck
Sie brauchen deine Wärme, nur um sich aufzutau'n
Im Handumdrehen machen sie aus dir 'nen Clown
Im Handumdrehen bist du Talk of the town!

Das sind die Ungeheuer mit den sauberen Händen
Baby, lass dich nicht auf sie ein, lass dich nicht von ihnen bremsen...

Sie rufen immer wieder „Ich kenn dich noch von früher“
Sie hoffen insgeheim, da stehst du doch nicht drüber
Sie kennen dich schon immer besser als du dich selbst
Und wenn du dich veränderst, dann nennen sie dich Fake.
Denn sie wollen immer deinen ersten Take
Und wenn du dich nicht veränderst, dann vermissen sie den Break

Das sind die Ungeheuer mit den sauberen Händen
Ihre Hände haben kein Herz, und ihr Herz hat keine Hände...

Das sind die Ungeheuer mit den sauberen Händen
Baby, lass dich nicht auf sie ein, lass dich nicht von ihnen lenken
Die Ungeheuer mit den sauberen Händen, hau einfach ab
Und nimm nichts an, versuch nicht sie zu handeln

Das sind die Ungeheuer, das sind die –

Musik geschrieben von: Sandra Grether

7. Du bist immer noch mein Idol (3:31)

(Text: Kerstin Grether)

Ja, ich hatte Sex mit deinem besten Freund
Doch ich hab dabei von dir geträumt
Manchmal muss man um zu lieben
Eben eine Spur daneben liegen, uuh uuh uuh uuuuh

Ja, und was ich dir noch sagen wollt, mein Schatz
Für dich war ich doch auch nur ein Ersatz!
Die Albraumb Barbie der Wartebank
Und du spielst König Oberpunk

Es sah so aus als könnten wir fliegen, dabei war'n wir zu cool zu lieben

Aber

Du bist immer noch mein Idol, ich dreh durch, wenn ich dich seh
Ich sitz auf glühenden Kohlen, und ich renn barfuß durch den Schnee
Du bist immer noch mein Ziel, mir wird heiß und mir wird kalt
Du hast zu viel Sex-Appeal, und ich bin nicht mehr angeschnallt
Du bist immer noch mein Idol, nimm mich mit auf deinen Thron!

Wir sind auf allen Wegen nach Rom gekommen
Dabei sind uns die Felle weggeschwommen
Wir waren ein einsames Lied
Du warst die Melodie und ich der Beat
Uuh uuh uuh uuh, uuh uuh uuh uuh

Es sah so aus als könnten wir fliegen, dabei war'n wir zu cool zu lieben

Aber

Du bist immer noch mein Idol, ich dreh durch, wenn ich dich seh ...
You are still my superstar, show me the backseat of your car!

Musik geschrieben von: Kerstin Grether / Sandra Grether

11. Testosteron, get it on! (2:56)

(Text: Kerstin Grether)

Du hast mich radikalisiert, ich hab mich total blamiert
Ich hab getrunken und geredet, Das Kapital im Schlaf gebetet

Als unsre Blicke sich dann trafen, besetzte ich ein Haus am Hafen
Hab mit Staatsfeinden geschlafen, aber sie wollten mich bestrafen

Ich konnte sie gar nicht leiden, immer musste ich mich streiten
Ich hab ihr Tränengas probiert und dich damit im Traum entführt

Testosteron, get it on, bang a gong! Testosteron...

Ich musste weinen, wurde wach. Was war da draußen für ein Krach?

Sie haben eine Party gegeben, zum schönsten Tag in deinem Leben

Da war auf einmal diese Braut, du hast dich tatsächlich getraut
Da hab ich's endlich doch kapiert, wie man sich fühlt, wenn man verliert

Man glaubt, jetzt sind's nur mehr Stunden. Dann haben wir dies und das
Doch der Regen fließt nach unten, man frisst wieder nur Gras.

Testosteron, get it on, bang a gong! Testosteron
Testosteron Testostero

Get it on, bang a gong! Testosteron!

Musik geschrieben von: Andreas Spechtl

Alle Songs produziert* und aufgenommen** von Harrison Silverfox im Paul-Lincke-Studio, Berlin.

Alle Songs, Musik und Texte, geschrieben von: Kerstin Grether und Sandra Grether – außer „Heißluftballon“ und „Vielleicht ist heute der Tag“: Musik geschrieben von Kerstin Grether, Sandra Grether, Sascha Rohrberg, Flavio Steinbach, Fabrizio Steinbach

Alle Songs arrangiert von Kerstin Grether, Sandra Grether, Sascha Rohrberg, Fabrizio Steinbach und Flavio Steinbach. Studio-Arrangements (Instrumente): Sandra Grether, Harrison Silverfox
Chor / Backing-Vocals-Arrangements: Kerstin Grether, Harrison Silverfox
*„Testosteron, get it on!“ Musik: Andreas Spechtl. Aufgenommen und produziert von Tobias Siebert und Simon Frontzek im Radio Buellebrueck Studio, Berlin.

** Und: Bass und Drums auf Seite 1/Stück 4, 5, Seite 2/Stück 1, 3, 4, 6 aufgenommen von Jens Meinerz und Julian Rybarski im Debussy Studio, Essen. Ebenso Akkordeon und alle Bläser.

Kerstin Grether Gesang: 1, 2, 4, 6, 8, 9, 10, 11. Und *
Sandra Grether Gesang: 3, 5, 7, 8, 9, 12 / E-Gitarre: 1, 2, 7, 8, 9, 10, 11, 12,
Sascha Rohrberg E-Gitarre, Akustik-Gitarre, 12-Saitige, Feedbacks: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 / Backing-Vocals: 12
Fabrizio Steinbach Bass: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 / Akustik-Gitarre: 6 / Flavio Steinbach Drums: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12

Harrison Silverfox Synthies: 1, 6. Lead-Synthie: 7. Klavier: 9, Hammond B3: 9, 12. E-Gitarre: 3, 7, 9, Funky-Gitarren-Part: 4. Akustik-Gitarre: 6, 7, 12. Streicher und Flügelhorn: 6

Duett-Partnerinnen / Backing-Vocals / Chöre: Jacqueline Blouin: 6 / Ella Ebsen: 3, 10 / Lena Sundermeyer: 2, 4, 7, 9 / Kerstin Grether: 7

Der „Trampel-Chor“ auf 5: Susanne Beeh, Anatol Montague Berg, Ella Ebsen, Anneliese Humbug, Dora Kristina, Theresa Lehmann, Steffi Liebenow, Sascha Rohrberg

Weitere Instrumente: Klavier, Synthies, Keyboards, Orgel: *Kerstin Grether, Mesut Gürsoy, Rieko Okuda / Ukulele auf 8 und 9: Detlef Diederichsen / Akkordeon und Percussion: Matthias Plewka / Trompete: Hendrik Freund / Beats auf 7, Drums auf 11: Mesut Gürsoy / E-Gitarre auf 12, alle Bläserarrangements, Glockenspiel: Julian Rybarski
Backing-Vocals auf 9 und 10, Saxofon: Laura Metzermacher / E-Gitarre auf 11: Sebastian Janata / Bass auf 11: Jakob Groothoff



8. Nachtcafé (3:18)

(Text: Kerstin Grether / Sandra Grether)

Der Mond steht am Himmel wie ein goldener Schuh und ich hab den passenden Gürtel dazu
Die Goldstücke klippeln in meinem Portemonnaie und alles tut nicht mehr weh
Im Nachtcafé

Uhnana, Uhnanaaaaa, Uhnana, Uhnanaaaaa

Die Zeitung von morgen ist schon ausdiskutiert und ich hab dabei deine Küsse abonniert
Uns're Körper verschmelzen zu einem Exposé und alles tut nicht mehr weh
Im Nachtcafé

Uhnana, Uhnanaaaaa, Uhnana, Uhnanaaaaa

Pete sagt, mit 17 da war er immer pleite, aber heute nur noch an jedem Zweiten
Das Geld kommt schon wieder mit der nächsten Clubtournee und alles tut nicht mehr weh
Im Nachtcafé

Hab ich dir schon erzählt, es gibt gar kein Problem, wenn wir nur jede Nacht Kaffee trinken geh'n
Ins Café der Boheme, Café „No Shame“, die Stühle sind zwar unbequem, aber wir sind doppelt schön.
Komm rein und mach es dir bequem, denn hier tagte die Boheme!

Musik geschrieben von Kerstin Grether/ Sandra Grether

10. Vielleicht ist heute der Tag (4:31)

(Text: Kerstin Grether / Sandra Grether)

Jeder Tag beginnt im Regen, du hasst all deine Kollegen
Du willst so viel Abenteuer, um dich rum nur Ungeheuer

Mal wieder steh'n die Sieger schon am Anfang fest
Mach sie nicht nieder, glaub mir, dass du auch Glückskind bist!

Vielleicht ist heute der Tag, an dem dein Stern auf die Erde trifft
Vielleicht ist heute dein Tag, und die Dunkelheit erlischt
Der Tag, an dem das Glück dich endlich hat
Ich fang Dich auf, wenn du den Sprung wagst!

Du siehst zwar aus wie ein Model und bist wieder mal allein
Die Welt ist voller Menschenfresser, stell dir nicht auch noch selbst ein Bein

Warum ist es, oh, so hart ein Mädchen zu sein?
Wütend, schön und glücklich, komm, ich nehm dich ein Stück mit!

Vielleicht ist heute der Tag an dem dein Stern auf die Erde trifft
Vielleicht ist heute dein Tag, weil dich eine Muse küsst
Der Tag, an dem du das Stück vom Kuchen isst
Ich fang dich auf, wenn du dich vergisst,

Vielleicht ist heute der Tag an dem dein Stern auf die Erde trifft
Vielleicht ist heute dein Tag, und die Dunkelheit erlischt
Come as you are, eine erste Sonne lacht
Ich fang dich auf, wenn du den Sprung wagst!

Jeder Tag beginnt im Regen, du fragst: ist das jetzt mein Leben?

Musik geschrieben von: Kerstin Grether, Sandra Grether, Sascha Rohrberg, Fabrizio Steinbach, Flavio Steinbach

Doctorella sind:
Kerstin Grether (Gesang, Synthies)
Sandra Grether (Gesang, Gitarre)
Sascha Rohrberg (Gitarre)
Fabrizio Steinbach (Bass)
Flavio Steinbach (Drums)



9. Ich war noch nie am Meer (3:04)

(Text: Sandra Grether)

Oh oh ja, ich kann dich küssen, hinter all den kleinen Flüssen
Bin ich überhaupt nicht schüchtern, bin im Herzen niemals nüchtern

Trag Gummistiefel zum Abendkleid, als wär ich einmal um die Welt gereist

Aber ach, es ist mir peinlich, ich sag's dir lieber heimlich

Ich war noch nie am Meer, weiß gar nicht wie's da wär
Ich war noch nie am Meer, glaubst du's mir, wenn ich schwör?
Meerjungfrau und Likör, komm, wir fahr'n ans Meer!

Du sagst ich wär ein Träumer, du nennst mich Visionär
I see the beach everywhere, auch im Feierabendverkehr

Wenn ich durch meine Stadtnacht streife, dann ist das Meer gar nicht so weit

Aber ach, die Kultur verzehrt, wenn man nicht die Natur verehrt.

Ich war noch nie am Meer, weiß gar nicht wie's da wär
Ich war noch nie am Meer, glaubst du's mir, wenn ich schwör?
Meerjungfrau und Likör, wär ich dann anders als vorher?

Ich war noch nie am Meer ...

„Du sollst doch nicht weinen“, summt das Meer

Musik geschrieben von: Kerstin Grether

12. Ich will alles von dir wissen (6:33)

(Text: Sandra Grether)

War es früher bei euch zuhaus eher leise oder laut?
Bist du mit den Raucherkids auf dem Schulweg ausgebüxt?
Oder warst du mehr der Melancholiker? Gern allein bei Musik und Kerzenschein
Oder warst du schon als Kind auf beiden Seiten? Der Mensch muss sich ja
Gott sei Dank nicht für einen Aggregatzustand entscheiden

Hast du denn als Astronaut Himmelsleitern gebaut?
Hast du einen dieser fernen Sterne getauft?

Ich will alles von dir wissen, alles alles von dir wissen
Ich will alles von dir wissen, alles alles von dir wissen
Aber behalt dein Geheimnis für dich

Ich will alles von dir wissen...

Ich gehe allem was du einmal zu mir gesagt hast auf den Grund
Ja, wir Tiefseetaucher leben auch nicht grad gesund
Manches wird sogar erst nach und nach ganz klar, S.O.S. but what the fuck, na und?

Oh please, verschon mich nicht mit deinen Wahrheiten. Der Mensch muss sich ja
Gott sei Dank nicht für eine oder deine nur entscheiden

Wobei es nicht unzählig viele Wege gibt zur See und womöglich liegt gerade auf all jenen Pfaden Schnee

Ich will alles von dir wissen, alles alles von dir wissen
Ich will alles von dir wissen, alles alles von dir wissen
Aber behalt dein Geheimnis für dich

Your smile's like the sun on a cloud, uh, wanna know everything about you
Your smile's like the sun on a cloud, uh, wanna know everything about you
In spite of that keep your mystery in your hat

Hat der Himmel über deinem Haus auch einen rotgelben Stich?
Fürchtest du das Ende des Sommers genau so wie ich?
Hat die Erde sich gedreht, machten die Gespräche weiter, wurde der Rasen gemäht?
Sein Geruch, der nur das pure Glück der Kindheit speichert, hat mich so sanft umweht

Trink ich aus dem Krug, der so oft zum Brunnen geht, schmink ich deine Jeans mit Wasserfarben
Sag ich's in zehn Sprachen oder hilft kein Alphabet? Zum Ende aller Fragen
Wie wär's im Café Babel?

Ich will alles von dir wissen, alles alles von dir wissen
Ich will alles von dir wissen, alles alles von dir wissen
Aber behalt dein Geheimnis für dich

Ich will alles von dir wissen, alles alles von dir wissen
Ich will alles von dir wissen, alles alles von dir wissen
Aber behalt dein Geheimnis für mich

Musik geschrieben von: Sandra Grether

